

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 6 (1901)

Heft: 10

Rubrik: Chronik des Monats September

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik des Monats September.

Politisches. Den 30. September traten die neugewählten kant. Steuerkommissäre und ihre Stellvertreter zu einer Konferenz zusammen, um sich unter Anleitung des Standesbuchhalters über eine gleichmäßige und gerechte Handhabung des Steuergesetzes zu beraten. — Die Gemeindeverfassungen von Urdez, Küblis und Molinis wurden vom Kleinen Räte genehmigt; letztere Gemeinde wurde aus der Kuratel, unter welcher sie gestanden, entlassen. — In Chur fanden den 8. Sept. die Wahlen des Kleinen, den 22. die des Großen Stadtrates statt.

Kirchliches. Eine Anregung des Kolloquiums Oberengadin-Bergell betreff. Sonntagsheiligung wurde von der Bevölkerung sehr günstig aufgenommen; das nämliche wird gehofft in Bezug auf eine die Abstellung eines Mißstandes bei Beerdigungsfeierlichkeiten bezweckende Anregung. — Hr. Pfarrer Greminger, der seit einigen Jahren die freie evang. Gemeinde in Chur pastorierte, hat aus Gesundheitsrückichten demissioniert. — Zum protestantischen Seelsorger an der Strafanstalt Sennhof wurde vom Kleinen Räte gewählt Hr. Pfarrer D. Pagen, Beamter der Standeskanzlei.

Erziehungs- und Schulwesen. Zum Eintritts-Examen für die erste bis sechste Kantonschulklasse stellten sich 118 Schüler; davon wurden 75 in die betreffende Klasse aufgenommen, 34 in eine untere Klasse gewiesen, 9 abgewiesen. — Die Gemeinde Sent beschloß die Schulzeit für die zwischen dem 31. Mai und 31. Dezember gebornen Kinder um ein Jahr zu verlängern. — Der Kleine Rat hat die Statuten der Realschule von Villa und den Plan für das Schulhaus in Brin bedingungsweise genehmigt.

Gerichtliches. Vom 23. September war das Kantonsgericht zu einer außerordentlichen Herbstsitzung versammelt, in derselben wurden 7 Kriminalfälle beurteilt: Ein Italiener wurde wegen Körperverletzung zu 1 Jahr Gefängnis und lebenslänglicher Ausweisung aus der Schweiz verurteilt, ebenfalls ein Italiener wegen Tötung zu 3 Jahren Zuchthaus und lebenslänglicher Ausweisung, ein Bündner erhielt wegen Betrugsversuch 8 Monate Gefängnis, ein Bündner für ein Sittlichkeitsdelikt 1½ Jahre Zuchthaus, ein Bündner wurde wegen Veruntreungsversuch zu 3 Monat Gefängnis und 100 Fr. Buße verurteilt, ein anderer wegen Veruntreuung zu 4 Monaten Gefängnis und 3jähriger Einstellung in den bürgerlichen Ehren und Rechten, und endlich wurden wegen Urkundenfälschung zwei Kantonsbürger zu 3, einer zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Handel und Verkehr. Der Viehhandel hat sich im Ganzen gut angefallen, die Bauern halten auf gute Preise und lassen sich von den Viehhändlern nicht drücken. — Der Kleine Rat hat verschiedene Kontraventionen gegen das Hausiergesetz und das Bundesgesetz über die Patenttagen der Handlungsreisenden gebüßt. — Felsberg wurde an das Telephonnetz angeschlossen.

Eisenbahnwesen. Die Betriebsrechnung der B. S. B. im August weist Fr. 1,163,000 Einnahmen (1900 Fr. 1,213,574) und Fr. 560,000 (554,376) Ausgaben auf, der Einnahmenüberschuß beläuft sich auf Fr. 603,000 gegen Fr. 659,198 im August des Vorjahres. — Die Rh. B. hatte im August Fr. 225,160 Betriebseinnahmen gegen Fr. 216,356 im August 1900 und Fr. 74,248 Betriebsausgaben gegen Fr. 75,780 im August 1900. Der Einnahmenüberschuß vom Januar bis August beträgt im laufenden Jahre Fr. 505,093 gegen Fr. 488,562 im nämlichen Zeitraum des Jahres 1900. — Anfangs September ist eine neue Lokomotive im Engadin angelangt, dieselbe wurde mit der Bahn bis nach Cleven geführt, von dort von 16 Pferden bis Malojakulm gezogen, von wo 5 Pferde zur Weiterbeförderung genügten. — Der Sohlstollen des Albulatunnels hatte Ende des Monats August auf der Nordseite 1290, auf der Südseite 1505 m Länge, der Monatsfortschritt betrug 61 resp. 122,5 m; der fertige Tunnel war Ende des Monats 1218 m lang auf der Nordseite und 620 m auf der Südseite, der Monatsfortschritt betrug 5 resp. 110 m. Die Arbeiterzahl betrug im Tunnel auf der Nordseite 194, auf der Südseite 328, außerhalb des Tunnels 104 resp. 95. Am 25. August ist man auf der Nordseite in einer Entfernung von 1260 m vom Portal auf Granit gestoßen, gleichzeitig konnte die mechanische Bohrung, vorläufig mit zwei Bohrmaschinen, wieder aufgenommen werden. An der Gesteinsgrenze waren Gafannaschiefer und Granit eng aneinander schließend ohne irgend welchen Wasser-

zufluß. Auf der Südseite war der Granit im allgemeinen feinkörniger, quarzreicher und infolgedessen härter als im Vormonat und vollkommen trocken. Am 30. August wurde die Arbeit zur Vornahme der Regenkontrolle eingestellt. Der Wasserzudrang beträgt am Tunnelportal gemessen 236 Sekundenliter auf der Nordseite, 62 Sekundenliter auf der Südseite, vor Ort ist trocken.

Fremdenverkehr und Hotellerie. Der St. Moritzer Kurverein hat an den Gehalt des ständigen Sekretariats des Sommer- und Winterkurvereins einen Beitrag von Fr. 700 bewilligt und beschlossen die Fremdenkontrolle in Zukunft strenger durchzuführen. — Im Oberengadin sind diesen Sommer 19,721 Fremde abgestiegen, gegen 16,721 im letzten Jahre und gegen 18,124 im Sommer 1899, der bis anhin besten Saison. — Die Sommersaison hat infolge des schlechten Wetters in der ersten Septemberhälfte einen rapiden Abbruch erfahren. — Hr. Direktor Fr. Walther wurde zum Generaldirektor der Kuranstalt Waldhaus-Flims gewählt. — Die Stahlbad-Gesellschaft St. Moriz beabsichtigt bedeutende bauliche Erweiterungen ihres Etablissements.

Bau- und Straßenwesen. Der Kleine Rat hat den Bau der Kommunalstraße von Tomils über Scheid nach Feldis vergeben. — Den 23. September fand die Kollaudation der Erweiterung der Schanfiggerstraße von Castiel bis Langwies statt. — Der „Engadin-Express“ plädiert für Fortsetzung der Umbrailstraße über Lü und Searl.

Forstwesen. Vom 8. September bis 1. Oktober fand in Klosters der 2. Teil des im Frühling begonnenen interkantonalen Forstlehrcurses statt; an demselben nahmen 12 Bündner Teil. — Eine partielle Revision der Forstordnung der Gemeinde Grösch erhielt die kleinrätliche Genehmigung. — Der Kleine Rat bewilligte für ein Aufforstungsprojekt der Gemeinde Madulein einen Beitrag von 8% der ausgewiesenen Kosten.

Landwirtschaft und Viehzucht. Das Ende ist da, wo die Engerlinge die Graswurzeln nicht abgefressen haben, reichlich gewachsen; die Emdernte wurde jedoch durch das regnerische Wetter außerordentlich verzögert, mancherorts ist dieselbe jetzt noch nicht beendet. Das Viehehrte meist sehr gut genährt von den Alpen zurück. Die Obsterte ist eine magere, besonders die Äpfel selten, dieselben gelten denn auch den drei- bis vierfachen Preis des letzten Jahres. — Der Gemeinde Bals wurden vom Kleinen Rat Beiträge für verschiedene Alpbesserungen bewilligt. — In Thusis wurden dies Jahr 5141 Kg. Engerlinge gesammelt und eingeliefert, die Gemeinde bezahlte dafür Fr. 1300; ein einziger Private hat mit der Sammlung von Engerlingen Fr. 127.60 verdient. — In Chur, wo für das Kg. eingelieferter Engerlinge 25 Cts. bezahlt wurden, sind 758 Kg. gesammelt worden. — Für die Wintermilch haben das Sennthum Davos-Monstein 12,6 Cts., das Sennthum Davos-Spina 12,5 Cts., das Sennthum Davos-Glaris 14 Cts. und das Sennthum Davos-Frauental 14,2 Cts. zugesichert erhalten. — Die Statuten der Viehversicherungsgesellschaft Gms wurden vom Kleinen Räte genehmigt.

Jagd und Fischerei. Bei Roveredo hat Jäger N. Scalabrini und bei Cinusfel Jäger Lestler einen Steinadler erlegt. — Im Laufe der Monate August und September wurden bei den verschiedenen Polizeikommissariaten unseres Kantons 2675 Jagdpatente gelöst, wofür der Kanton Fr. 23,104 einnahm. Der Abschuss von Gemsen war nicht sehr bedeutend, zum Teil mag dies eine Folge der ungünstigen Witterung sein, zum Teil die des reduzierten Bestandes; verhältnismäßig wurden viele Hirsche erlegt. — Fischereibewilligungen wurden im laufenden Jahre 1949 erteilt.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Der den 28. September in Chur abgehaltene bündn. Arztetag war von ca. 30 Teilnehmern besucht; Hr. Dr. E. Köhl hielt einen Vortrag über von ihm im Stadthospital ausgeführte Operationen von Unterleibsgeschwüren, und Hr. Direktor Dr. F. Förger demonstrierte mikroskopische Präparate aus kranken Gehirnen. In einer Resolution wurde bedauert, daß der Petition des Ärztevereins betr. Kurpraxis fremder Ärzte nicht voll entsprochen worden sei. — Die Pläne für Erweiterung des Friedhofes in Balzeina und Neuanlage eines solchen in Rabius erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Infektionskrankheiten kamen im September vor: Wilde Blattern in Scaufs und Zuoz, Masern in Fellers, Scharlach 1 Fall in Celerina, Keuchhusten in Poschiavo,

Schlenis, Bonaduz, Sent, Tgis, Jenins und Chur, Diphtheritis in Laax, Zernez, Tgis, Tizers, Maieufeld, Pontresina, Samaden (Spital) und Disentis, Typhus in Davos, Pontresina und Samaden (Spital), Röteln in Poschiavo, und Cruop in Bonaduz und Tlins. — Den 9. September fand in Savognino die konstituierende Versammlung eines Vereins bündn. Tierärzte statt, der sich die Aufgabe stellt, das Berufsinteresse seiner Mitglieder zu wahren. — Einem Studierenden der Tierheilkunde bewilligte der Kleine Rat ein Stipendium von Fr. 125. — In Medels i. Rh. kamen 3 Rauschbrandfälle vor, Stäbchenrotlauf und Schweinepneumonie zeigten sich Mitten, Davos und Tizers.

Gewerbewesen. Nach langer Pause hat die Calciumcarbidfabrik in Thusis anfangs September den Betrieb in beschränktem Maße wieder aufgenommen.

Armenwesen. An die Kosten der Versorgung eines Kindes bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 60; verschiedene Gesuche um Bewilligung von Beiträgen wurden abgewiesen, weil die Versorgungskosten Fr. 200 nicht übersteigen. — An die Versorgung eines Alkoholikers in Realta bewilligte der Kleine Rat der Heimatgemeinde desselben aus dem Alkoholzehntel einen Beitrag von 50 % nach Abzug des Arbeitsverdienstes. — Aus den Erträgnissen des Dr. Bernhard'schen Legates wurden im Juli und August bewilligt: für Baderuren Fr. 235, für Luftkuren Fr. 70, für chirurgische Artikel Fr. 45, einer Besucherin der Koch- und Haushaltungsschule ein Stipendium von Fr. 100.

Wohltätigkeit. Für die Familie des jüngst verunglückten Fuhrmann Schelling wurden in St. Moritz Fr. 774 und in Pontresina Fr. 462 gesammelt; die Fremdenkolonien an beiden Orten haben sich dabei in hervorragendem Maße beteiligt. — Als Ergebnis eines Cotillons, der den 9. August im Stahlbad arrangiert worden war, wurden dem Oberengadiner Kreispital Fr. 866 zugestellt. — Die Bettagssteuern des Jahres 1900 betragen Fr. 4882.38; davon fielen Fr. 438.27 in den kant. Hilfsfond, Fr. 4394.61 in die kantonale Hilfskasse; der Hilfsfond ist auf Fr. 73,007.32 angewachsen; aus der Hilfskasse sind an verschiedene Brand- und Mißbeleidigte im Laufe des letzten Jahres Beiträge von Fr. 4730 bezahlt worden, am 30. August l. J. betrug dieselbe Fr. 46,699.16. — Die Bettagssteuer in Chur betrug im l. J. Fr. 449.18.

Alpenklub und Bergsport. Die H. H. August und Achilles Lardelli haben den 30. August den von Vielen für unzugänglich gehaltenen Piz Leo bestiegen und es stellte sich heraus, daß derselbe bereits im Jahre 1866 von J. W. Freshfield und E. Comyns Tucker erstiegen worden war. — Den 21./22. September stattete die Sektion Uto dem Faltis einen Besuch ab. — Die beiden ersten Klassen der Erziehungsanstalt in Schiers bestiegen den Seesaplana, die oberen Klassen den Piz Linard. — An die Kosten der Fortsetzung des Julierweges bis auf die Spitze hat der St. Moritzer Kurverein einen Beitrag von Fr. 6000 bewilligt.

Militär- und Schießwesen. Die sanitarischen Rekrutenprüfungen hatten folgende Ergebnisse: Chur 73 tauglich, 24 zurückgestellt, 30 untauglich; Schanfigg und V Dörfer 18 tauglich, 18 zurückgestellt, 11 untauglich; Herrschaft 21 tauglich, 6 zurückgestellt, 7 untauglich; Vorderprätigau 33 tauglich, 20 zurückgestellt, 11 untauglich; Inner-Prätigau 19 tauglich, 17 zurückgestellt, 5 untauglich; Davos 38 tauglich, 10 zurückgestellt, 7 untauglich; Schuls 39 tauglich, 6 zurückgestellt, 14 untauglich; Zernez 13 tauglich, 5 zurückgestellt, 5 untauglich; Samaden 58 tauglich, 11 zurückgestellt, 16 untauglich; Poschiavo 26 tauglich, 10 zurückgestellt, 9 untauglich. — Den 8. August trat die Rekrutenschule einen Ausmarsch ins Engadin an, derselbe führte sie über den Albula hinein, wogegen der Rückmarsch über Longhin und Septimer gemacht werden sollte, der außerordentlich schlechten Witterung wegen mußte er jedoch über den Julier gemacht werden. Ueberall im Engadin und im Oberengadin fanden die Rekruten sehr gute Aufnahme. Den 14. September marschierte die Schule wieder in Chur ein, den 15. war Inspektion und am 16. Entlassung. — Den 30. August führten die St. Galler Kadetten auf der Luzisteg ein Manöver aus. — Den 22. September wurde in Zernez ein Preisschießen abgehalten.

Turnwesen. Den 30. September begann in Chur ein dreiwöchentlicher Turnlehrer-Bildungskurs, an dem unter Leitung der H. H. Turnlehrer Ritter aus Zürich und Widmer aus Bern stehenden Kurse beteiligten sich 47 Lehrer.

Kunst und geselliges Leben. Am 29. September gaben die vereinigten Chöre von Ardez und Fetan in Fetan ein Konzert.

Bündnerische Litteratur. Im Kommissionsverlag von J. Richter in Chur hat Hr. Ständerat Dr. C. C. Planta eine Selbstbiographie „Mein Lebensweg“ herausgegeben. — Im Verlag von Hugo Richter in Davos ist erschienen „Grundzüge der Pädagogik und ihrer Hilfswissenschaften, I. Teil“, von Seminarlehrer Conrad.

Schenkungen und Vermächtnisse. Die Erben des jüngst verstorbenen Herrn Ingenieur Viktor Bafz in Celerina haben der Anstalt für Schwachsinnige 5000 Franken geschenkt.

Totentafel. In St. Moriz starb im Alter von 50 Jahren alt-Lehrer Emanuel Michel von Igis; während einer Jahre von Jahren hatte derselbe die Oberschule in St. Moriz geleitet, später wandte er sich dem Kaufmannsstande zu, eine Zeitlang war er auch Gemeindepräsident von St. Moriz; volle 13 Jahre war er Dirigent des Oberengadiner Männerchors „Engiadina“. — Nur 40 Jahre alt starb in Bern Herr A. Abys, Architekt bei der Direktion der eidg. Bauten, von Chur, „ein Mann von ungewöhnlicher künstlerischer Begabung.“

Unglücksfälle und Verbrechen. Den 1. September ist ein 14-jähriger Knabe von Malans beim Baden ertrunken. — Zwei Münsterthaler Jäger, der 24-jährige P. Schorsch und ein Begleiter kehrten am 5. April in der Hütte von Lü zu; Schorsch entlud vorher sein Gewehr, der andere entfernte von seinem Vorderlader die Zündkapsel; als der junge Hirte herzukam und das Gewehr des Letztern zur Hand nahm, forderten die Jäger ihn auf, es bei Seite zu legen, er gehorchte, aber in diesem Momente ging der Schuß los und traf Schorsch so unglücklich, daß er augenblicklich eine Leiche war. — In Bevers fiel in der Nacht vom 8./9. September ein italienischer Arbeiter in stark betrunkenem Zustande von seiner Schlafstelle auf den Heustall; wo er morgens tot aufgefunden wurde. — Von einem jungen Weidstier wurde im Dischmathal der Hirte angegriffen und so zu gerichtet, daß er tags darauf an den erhaltenen Verletzungen starb. — In Bevers stürzte in der Dunkelheit ein italienischer Arbeiter vom Bahndamm ab und wurde von einem nachfallenden Balken erschlagen. — Auf dem Weg nach Cavajone wurde eine Frau von einem herabfallenden Steine derart getroffen, daß sie über einen Felsen hinunter stürzte und zwei Tage darauf starb. — In einer Alp auf Gebiet der Gemeinde Duvin sind auf der Schneefucht 8 Kinder ausgeglitscht und erfallen. — Den 8. September wurden im Fexerthal 50 Schafe gestohlen und über den Trenoggiapafz nach Chiesa-Malenco im Veltlin getrieben. — Den 1. September nötigte unterhalb der Alp Staz bei St. Moriz ein Italiener einen dort spazierenden Kurgast, ihm Ring, Uhr und Kette abzugeben; der sofort benachrichtigten Polizei gelang es nicht, den Wegelagerer ausfindig zu machen. — In der Calanda-Klubbhütte, alte Abtheilung, wurde die Kasse erbrochen und ihres Inhalts beraubt, auch eine Anzahl wollener Decken wurden gestohlen.

Vermischte Nachrichten. Den 11. September nachmittags fand im Großratssaale in Chur die Generalversammlung der Gesellschaft für Erhaltung schweizer. Kunstdenkmäler statt. Herr Prof. Dr. Rahn hielt einen Vortrag über den im Schloßthurm Brandis zu Maienfeld neu aufgefundenen Bildercyclus aus dem 14. Jahrhundert und über die bei Anlaß der Restauration des Schlosses zu Sargans dasebst entdeckten Wandmalereien aus dem 15. Jahrhundert. Am Abend des nämlichen Tages trat in der Hofkellerei die allgemeine geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz zu ihrer ersten Sitzung zusammen, bei welchem Anlaß Hr. Prof. Muoth einen Vortrag hielt über „die soziale und politische Stellung der freien Walser“. Die zweite Sitzung, welche den 12. September im Großratssaale stattfand, wurde vom Präsidenten, Herrn Professor Dr. G. Meyer von Anonau, eröffnet mit einem Ueberblick über das, was im Laufe des 19. Jahrhunderts für die schweizer. Geschichtsforschung geleistet wurde, wobei Graubünden besondere Berücksichtigung erfuhr. An die Eröffnungsrede des Präsidenten reihte sich ein Vortrag von Hrn. Prof. G. Meyer zu St. Luzius über Bischof Hartmann von Werdenberg-Sargans von Chur (1288—1416) und endlich sprach Hr. Prof. Dr. Schieß in Chur über „die Beziehungen Graubündens zur Eidgenossenschaft, besonders zu Zürich im 16. Jahrhundert“. — Am 15. September hielt Professor Bounberger in Freiburg im Churer Katholikenverein einen Vortrag über die „schweizer. Ehegesetzgebung“. — An der Jahresversammlung der „Romania“ in

Obersagen sprach Dr. Cahannes über die „romanische Volkslage“. — In Davos hielt Hr. Boos-Jeger, Sekretär des schweizer. Gewerbevereins in Zürich, einen Vortrag „über unlautern Wettbewerb“. — Die historisch-antiquarische Gesellschaft Graubündens zählte im letzten Jahre 226 Mitglieder; dieselbe hat seit ihrer Entstehung und Gründung des rhätischen Museums im Jahre 1870 für den Ankauf von Antiquarien, Münzen, Medaillen, Büchern und Einrichtungen Fr. 57,000. — ausgegeben, im letzten Jahre Fr. 1,332. — An einer Stelle an der alten Straße in Pontresina fand man 1½ m tief eine römische Silbermünze aus der Zeit des Kaisers Trojanus (97—117 n. Chr.). — Der Männerchor Chur zählt 96 Aktiv-, 12 Ehren- und 303 Passivmitglieder; das Vermögen desselben beträgt Fr. 1,505. — Der Samariterverein Davos hat unter Leitung Hrn. Dr. Schiblers eine große kombinierte Übung abgehalten. — Das Diakonissenhaus in Bern gründet in Davos ein Heim für 10 Diakonissen, die im Umkreis des Kurortes als Krankenpflegerinnen Verwendung finden sollen. — Ein zu Gunsten des Baufonds einer katholischen Kirche in Arosa den 2. September daselbst veranstalteter Bazar hatte ein Nettoerträgnis von Fr. 2,100. — Für zwei Grundstücke in St. Moriz-Dorf, welche zur Versteigerung gelangten, wurden Preise von Fr. 25 und Fr. 18 per m² erzielt. — In Rabius hat eine Frau Drillinge geboren. — Von den steilen Hängen des „Platta roggia“ in der Val Tuors bei Bergün wurde diesen Sommer das Heu an einem Drahtseil zu Thale befördert. — In nächster Nähe von Flanz wurde eine Sauerquelle entdeckt. — Am 28. August fand in Chur die Eröffnungsfeier des Rhätischen Volkshauses statt.

Naturchronik. Die Witterung des Monats September hat ihrem sonstigen guten Rufe keineswegs entsprochen, sie war sehr regnerisch und unfreundlich; in Brienz, wo ohnehin das Terrain in voller Bewegung ist, hat infolgedessen den 13. September ein Erdschlipf die Straße überschüttet; bei der Brücke bei Campocologno war die Straße auf etwa 30 m mit Schlamm und Steintrümmern überdeckt; die Küse von Solcone di Gobbio, Gemeinde Brusio, staute den Poschiavino, daß die Straße dadurch bedroht war. — In unmittelbarer Nähe von St. Moriz wurden anfangs September noch Alpenrosen gepflückt, auf Furz, Gebiet der Gemeinde Enns, den 8. September frische Kirschchen und Alpenrosen in ein Sträußchen gebunden. — In der Nacht vom 4.—5. September wurde in Splügen ein Erdbeben beobachtet, Richtung N.O.—S.W.; in Chur wurde am 21. September morgens 3 Uhr 10 Min. ein solches wahrgenommen. — Auf den 28. September ist in Chur der Weingarten-Schlüsselruf ergangen. — Auf der Reise nach ihrem südlichen Winterquartier haben in Masein 3 Störche übernachtet.

Litterarisches.

Orthographie. Das Büchlein „Die deutsche Orthographie“ von S. Wittwer, Sekundarlehrer in Langnau, ist soeben in 5. Auflage erschienen. Auf 15 Seiten wird darin die jetzige deutsche Orthographie (nach Duden) zu festigen gesucht. Der bisherige Absatz von über 12,000 Exemplaren des Schriftchens beweist wohl dessen große Brauchbarkeit. Preis 25 Cts., Verlag von Schmidt u. Franke, Bern.

Muster franco

Kleiderstoffe	Baumwolltücher
Blousenstoffe	Leinwand
Unterrockstoffe	Handtücher
Flanelle	Bettzeug
Barchent	Schürzenstoffe
Herrenstoffe	Hemdenstoffe
Halblein	Futterstoffe

Billige Preise — Nur solide Qualitäten

Max Wirth, Zürich

In der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Geschichten und Sagen

aus

Alt Fry Rhätien

von

Aina Gamenisch.

Preis gebunden 6 Fr.

Hugo Richter in Davos.